



Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Spielplan August 2024



FR – 23.08. / SA – 24.08. - 20.00 Uhr

Dán
eine Theaterperformance mit irischer Poesie
in englischer Sprache



DO – 29.08. / FR – 30.08. / SA – 31.08. - 20.00 Uhr

theaterforum
 **kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR 23.08. 20.00 **Lass uns**
Premiere
 eine Butoh-Tanz-Performance
 von Valentin Tszin

„Lass uns“ ist die lang erwartete Solo-Performance von Valentin Tszin, einem Künstler, der die Grenzen des Butoh ständig erweitert. Er führt das Publikum in eine desorientierende und immersive Welt, in der die Grenzen zwischen Realität und Traum verschwimmen. Die Performance ist eine eindringliche Erkundung menschlicher Emotionen und Ängste und fängt das beunruhigende Gefühl ein, in einer unbekanntem Umgebung aufzuwachen oder durch eine vergessene Landschaft zu wandern, in der jede Ecke eine unterdrückte Erinnerung birgt. Der Titel, der auf Deutsch „Lass uns“ bedeutet, lädt das Publikum ein, sich auf eine Reise durch das Unterbewusstsein zu begeben. Tszins Bewegungen sind bewusst, eindringlich und schöpfen aus seinem tiefen Erfahrungshorizont im Butoh, das er als „Virus“ beschreibt, das alle Aspekte des Lebens durchdringt und transformiert.

In dieser Performance setzt er seine Erforschung des Körpers als Gefäß für Veränderung und Entfremdung fort und bewegt sich durch Szenen, die die Fremdheit von Träumen und die Intensität unterdrückter Wünsche hervorrufen.



The long-anticipated solo performance by Valentin Tszin, an artist renowned for expanding the boundaries of Butoh. Returning to the stage after an intensive period in film acting, Tszin blends his extensive background in both dance and cinema into this enigmatic and powerful work. In „Lass uns“, Tszin guides the audience into a disorienting and immersive world where the lines between reality and dreams blur. The performance is a visceral exploration of human emotions and fears, evoking sensations of waking up in an unfamiliar place or wandering through a forgotten landscape where every corner holds a repressed memory. The title, meaning „Let us“ in German, invites the audience to embark on a journey through the subconscious. Tszin’s movements are deliberate and haunting, drawing from his deep experience in Butoh, which he describes as a „virus“ that permeates and transforms every aspect of life.

In this performance, he continues his exploration of the body as a vessel for change and alienation, moving through scenes that evoke the strangeness of dreams and the intensity of suppressed desires.

Concept and Performance: Valentin Tszin
Lighting and Sound Design: George Galkin

Eintritt: 18 €, ermäßigt 12 €

SA 24.08. 20.00 **Lass uns**


DO 29.08. 20.00 **Dán**
Premiere
 eine Theaterperformance mit irischer Poesie
 in englischer Sprache



Dán is a performance piece created by an Irish Berlin based collective and part of Zeitgeist Irland 24, an initiative of Culture Ireland and the Embassy of Ireland in Germany. Under the direction and choreography of Marguerite Donlon, assisted by Maureen Gleason; actress Mary Kelly, Composer/DJ Dara Smith and Dancer Camilla Matteucci bring contemporary Irish poetry to life through dance, music and spoken word. Dán is what happens when a Dancer, a DJ and an Actor walk into a bar. Armed with contemporary Irish poetry Dán is a rare opportunity to experience these disciplines, respond, fuse and explode under the direction of Irish Choreographer Marguerite Donlon. This experimental blind date is a party, a celebration and an ode set to the pulse of one of our most cherished poets. Come see.

[ZEITGEIST IRLAND 24]

 **Cultúr Éireann**
 Culture Ireland

 **Botschaft von Irland**
 Deutschland

Dán ist Teil von Zeitgeist Irland 24, einer Initiative von Culture Ireland und der irischen Botschaft in Deutschland. Zeitgenössische irische Poesie wird durch Tanz, Musik und gesprochenes Wort zum Leben erweckt. Die Performance ist das Ergebnis, wenn eine Tänzerin, ein DJ und eine Schauspielerin eine Bar betreten. Bewaffnet mit zeitgenössischer irischer Poesie bietet Dán eine seltene Gelegenheit, die verschiedenen Disziplinen zu erleben – wie sie aufeinander reagieren, miteinander verschmelzen und unter der Leitung der irischen Choreografin Marguerite Donlon explodieren.

Dieses experimentelle Blind Date ist eine Party, eine Feier und eine Ode am Puls einer unserer beliebtesten Dichtern. Das Stück wurde als Teil des Festivals Zeitgeist-Irland24 von einem irischen Kollektiv mit Sitz in Berlin kreiert.

Leitung und Choreographie: Marguerite Donlon mit Unterstützung von Maureen Gleason
Schauspiel: Mary Kelly **Komposition/DJ:** Dara Smith
Tanz: Camilla Matteucci

Eintritt: 15 €

FR 30.08. 20.00 **Dán**
SA 31.08. 20.00 **Dán**